

Plagiat in Klausur

Beitrag von „Paulchen“ vom 12. Januar 2007 23:11

[Steffi](#): Und wie sähe das dann bei einer Zusammenfassung eines vorgegebenen Textes aus, für die der Schüler wörtlich Satzteile aus der Vorlage benutzt? Das geschieht auch "unter Aufsicht", aber selbst wenn der Schüler der Auffassung ist, dass das Original "optimal formuliert" ist, muss er den Inhalt trotzdem in seinen eigenen Worten wiedergeben können. Die Aufgabe besteht ja im freien Formulieren und nicht darin etwas auswendig zu lernen und danach fehlerfrei wiedergeben zu können. Zumal dann noch dazu kommt, dass sich die Schreibstile doch erheblich unterscheiden.

[silja](#): Wenn ich etwas 1:1 wo anders finde, drängt sich mir doch der Verdacht auf, dass die Schülerin die Seite auch kennt und Idee und Formulierung von da übernommen hat. Natürlich ist überhaupt nichts dagegen zu sagen, wenn Schüler Sekundärliteratur lesen, um sich auf eine Klausur vorzubereiten. Dann sollen sie die Ideen aber bitte in eigenen Worten in der Klausur schreiben (in der 13. Klasse schon allemal.)